

# Polizeidirektion Lübeck



**Polizeiliche Kriminalstatistik  
2011**

## **Vorbemerkung**

In der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) werden alle von den Schutz- und Kriminalpolizeidienststellen des Kreises bearbeiteten Vergehen und Verbrechen, die ermittelten Tatverdächtigen und bei bestimmten Delikten auch Angaben über Opfer und Schadenssummen erfasst und ausgewertet. Staatsschutz- und Verkehrsdelikte finden keine Berücksichtigung.

Bei der Bewertung der Statistik ist jedoch zu berücksichtigen, dass lediglich das kriminologische Hellfeld wiedergespiegelt wird. Das ist der Teil der Kriminalität, der den Strafverfolgungsbehörden durch eine Anzeige oder auf Grund eigener Feststellungen bzw. Ermittlungen bekannt wird.

Das Anzeigeverhalten der Bevölkerung und die Verfolgungsintensität der Polizei nehmen darauf maßgeblichen Einfluss. Daraus folgt, dass eine statistische Steigerung der Kriminalität keine wirkliche Kriminalitätssteigerung bedeuten muss, sondern lediglich eine Aufhellung des Dunkelfeldes sein kann.

Dies wird insbesondere bei der Bekämpfung und Erforschung der Rauschgiftkriminalität deutlich. Hier wird die Polizei überwiegend durch eigene Ermittlungen tätig. Das heißt, je mehr Beamte in diesem Bereich eingesetzt werden, umso mehr Vorgänge werden bekannt und die statistisch erfassten Fallzahlen steigen.

Gleichwohl handelt es sich jedoch nicht um eine wirkliche Steigerung der Drogenkriminalität, sondern überwiegend um eine Aufhellung des Dunkelfeldes.

Die PKS ist eine reine Ausgangsstatistik, d. h. die Ermittlungsvorgänge werden nach Abschluss der Ermittlungen statistisch erfasst, bevor sie der Staatsanwaltschaft oder anderen Ermittlungsbehörden übersandt werden.

# Bereich der Hansestadt Lübeck

Die Dienststellen der Schutz- und Kriminalpolizei in der Stadt Lübeck haben im Jahre 2011

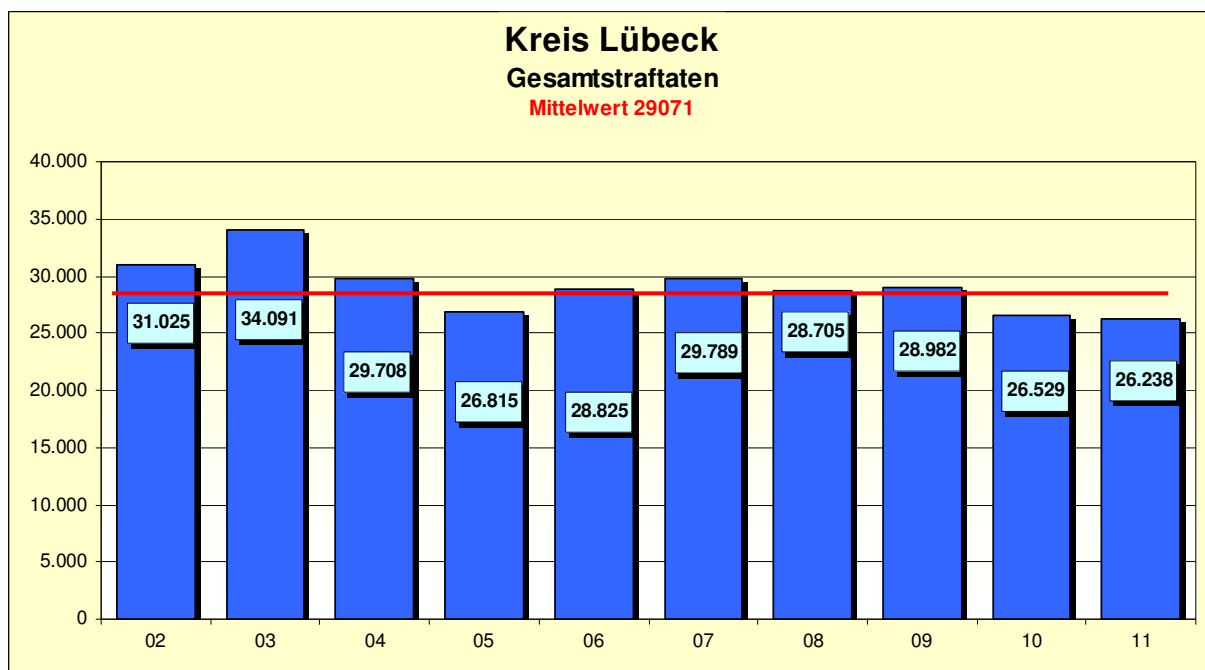
## 26.238 Verbrechen und Vergehen

statistisch erfasst.

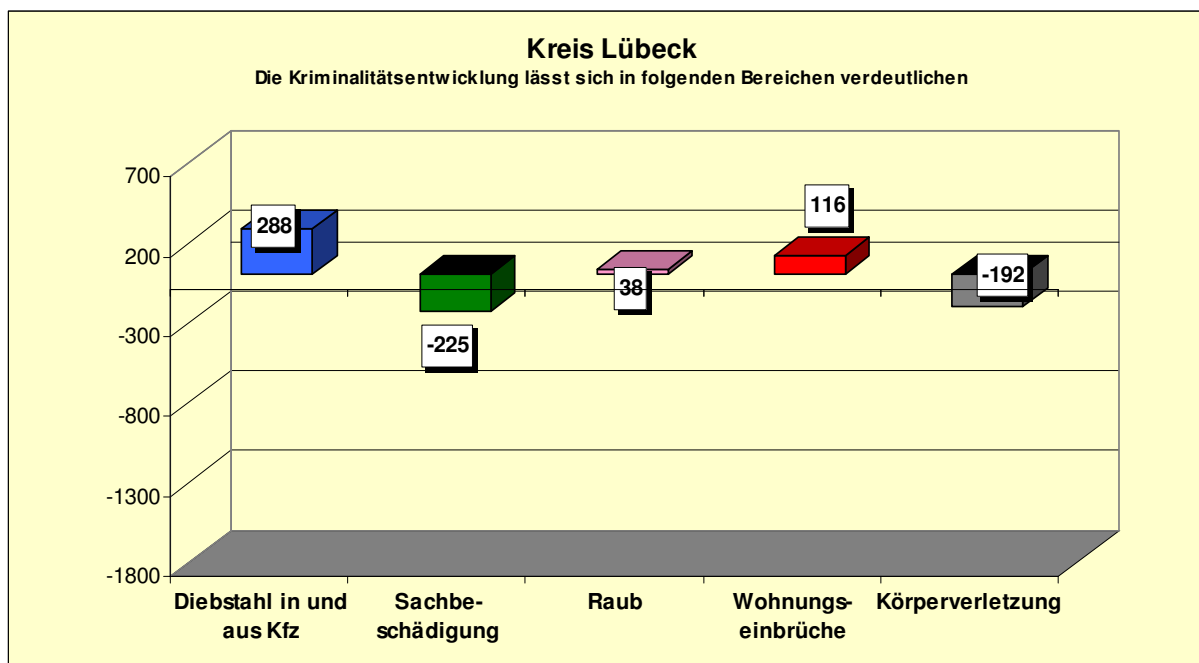
Dieses ist gegenüber dem Vorjahr eine Abnahme **von 291 Straftaten**, was einem **Minus von 1,1%** entspricht. Damit setzt sich der Trend leicht fort.

Die **Aufklärungsquote** ist leicht gesunken, von 50,6% auf **48,4%** und liegt somit auf dem Niveau des Jahres 2009.

Die Entwicklung entspricht in etwa der landesweiten Tendenz und liegt leicht über der Aufklärungsquote von 48,2% des Landes Schleswig-Holstein.



Die Kriminalitätsentwicklung lässt sich in folgenden Bereichen verdeutlichen:



Diebstahl in und aus Kfz	1193 Fälle	=	+ 288 Fälle	=	+ 31,8 %
Sachbeschädigung:	3419 Fälle	=	- 225 Fälle	=	- 6,2 %
Raub	269 Fälle	=	+ 38 Fälle	=	+ 16,5 %
Wohnungseinbruch	919 Fälle	=	+116 Fälle	=	+ 14,4 %
Körperverletzung	2837 Fälle	=	- 192 Fälle	=	- 19,1 %

Einzelheiten der **Kriminalitätsentwicklung**  
zeigt die folgende Tabelle:

	2010	2011	Veränderung		Aufklärungsquote	
			absolut	prozentual	2010	2011
<b>Delikte gesamt</b>	<b>26529</b>	<b>26238</b>	<b>-291</b>	<b>-1,1%</b>	<b>50,6%</b>	<b>48,4%</b>
<b>Sexualdelikte</b>	<b>153</b>	<b>158</b>	<b>5</b>	<b>3,3%</b>	<b>73,9%</b>	<b>71,5%</b>
davon						
Vergewaltigung	26	35	9	34,6%	69,2%	71,4%
sex. Missbrauch v. Kindern	31	28	-3	-9,7%	87,1%	60,7%
<b>Rohheitsdelikte</b>	<b>4081</b>	<b>3869</b>	<b>-212</b>	<b>-5,2%</b>	<b>86,3%</b>	<b>85,1%</b>
davon						
<b>Raub</b>	<b>231</b>	<b>269</b>	<b>38</b>	<b>16,5%</b>	<b>51,9%</b>	<b>53,2%</b>
davon						
Raub auf Geschäfte	11	24	13	118,2%	54,5%	45,8%
Handtaschenraub	16	18	2	12,5%	18,8%	33,3%
Raub auf Straßen, Wegen und Plätzen	66	135	69	104,5%	34,8%	40,7%
Raubüberfälle in Wohnungen	18	16	-2	-11,1%	83,3%	81,3%
<b>Körperverletzung</b>	<b>3029</b>	<b>2837</b>	<b>-192</b>	<b>-6,3%</b>	<b>87,9%</b>	<b>86,9%</b>
davon						
gef.u. schw. Körperverletzung	760	754	-6	-0,8%	82,0%	80,8%
darunter auf Straßen, Wegen o. Plätzen	336	313	-23	-6,8%	78,0%	77,3%
leichte Körperverletzung	2037	1896	-141	-6,9%	90,3%	89,8%
<b>Straftaten gegen die persönliche Freiheit</b>	<b>821</b>	<b>763</b>	<b>-58</b>	<b>-7,1%</b>	<b>90,3%</b>	<b>89,5%</b>
davon						
Freiheitsberaubung/Nötigung/Bedrohung	814	753	-61	-7,5%	90,2%	89,5%
<b>Sachbeschädigung</b>	<b>3644</b>	<b>3419</b>	<b>-225</b>	<b>-6,2%</b>	<b>25,3%</b>	<b>22,6%</b>
davon						
auf Straßen, Wegen o. Plätzen	361	373	12	3,3%	33,8%	24,7%
<b>Diebstähle</b>	<b>11362</b>	<b>11743</b>	<b>381</b>	<b>3,4%</b>	<b>28,9%</b>	<b>27,5%</b>
davon						
Ladendiebstahl	1966	2105	139	7,1%	91,3%	92,4%
Einbruchdiebstahl in Wohnräume	803	919	116	14,4%	25,3%	27,9%
davon Tageswohnungseinbruch	245	192	-53	-21,6%	15,9%	12,5%
Diebstahl in u. aus Kfz	905	1193	288	31,8%	7,1%	3,2%
Diebstahl von Kfz	119	137	18	15,1%	14,3%	16,8%
Diebst. v. Mopeds und Krädern	272	336	64	23,5%	15,8%	13,1%
Fahrraddiebstahl	2342	2362	20	0,9%	6,0%	5,9%
Diebstahl aus Automaten	46	56	10	21,7%	39,1%	41,1%
Diebst. aus Dienst-, Büro-, Lagerräume	312	385	73	23,4%	21,2%	15,1%
Taschendiebstahl	321	497	176	54,8%	9,0%	4,4%
<b>Vermögens- und Fälschungsdelikte</b>	<b>3668</b>	<b>3622</b>	<b>-46</b>	<b>-1,3%</b>	<b>72,3%</b>	<b>68,4%</b>
davon						
<b>Betrug</b>	<b>2568</b>	<b>2611</b>	<b>43</b>	<b>1,7%</b>	<b>78,2%</b>	<b>73,3%</b>
davon						
Waren- und Warenkreditbetrug	1114	1082	-32	-2,9%	71,8%	78,2%
Geldkreditbetrug	13	5	-8	-61,5%	100,0%	80,0%
Erschleichen von Leistungen	235	334	99	42,1%	99,1%	97,0%
mittels rw. erlangter unbarer Zahlungsmittel	289	258	-31	-10,7%	42,9%	27,5%
Computerbetrug	35	73	38	108,6%	65,7%	53,4%
Vorenthalten u. Veruntreuen v. Arbeitsentgelt	66	30	-36	-54,5%	100,0%	100,0%
<b>Widerstand gegen die Staatsgewalt</b>	<b>167</b>	<b>168</b>	<b>1</b>	<b>0,6%</b>	<b>98,2%</b>	<b>98,8%</b>
<b>Brandstiftung</b>	<b>70</b>	<b>91</b>	<b>21</b>	<b>30,0%</b>	<b>32,9%</b>	<b>33,0%</b>
<b>Rauschgiftdelikte</b>	<b>854</b>	<b>778</b>	<b>-76</b>	<b>-8,9%</b>	<b>91,8%</b>	<b>92,0%</b>
<b>Gewaltkriminalität</b>	<b>1025</b>	<b>1060</b>	<b>35</b>	<b>3,4%</b>	<b>75,0%</b>	<b>73,5%</b>
<b>Umweltdelikte</b>	<b>385</b>	<b>265</b>	<b>-120</b>	<b>-31,2%</b>	<b>36,6%</b>	<b>44,2%</b>
<b>Straßenkriminalität</b>	<b>6467</b>	<b>7206</b>	<b>739</b>	<b>11,4%</b>	<b>15,0%</b>	<b>13,4%</b>

**Ermittelte Tatverdächtige 2011**

Delikte	Gesamt	Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	unter 21	proz.	Erwachsene
<b>Ermittelte Tatverdächtige gesamt 2011</b>	<b>8800</b>	<b>344</b>	<b>1005</b>	<b>926</b>	<b>2158</b>	<b>24,52%</b>	<b>6642</b>
<b>Sexualdelikte</b>	<b>112</b>	<b>2</b>	<b>9</b>	<b>5</b>	<b>16</b>	<b>14,29%</b>	<b>96</b>
davon							
Vergewaltigung	27	0	1	0	1	3,70%	26
sex. Missbrauch v. Kindern	17	2	1	0	3	17,65%	14
<b>Rohheitsdelikte</b>	<b>2998</b>	<b>82</b>	<b>256</b>	<b>291</b>	<b>629</b>	<b>20,98%</b>	<b>2369</b>
davon							
<b>Raub</b>	<b>170</b>	<b>6</b>	<b>34</b>	<b>37</b>	<b>77</b>	<b>45,29%</b>	<b>93</b>
davon							
Raub auf Geschäfte	13	0	3	4	7	53,85%	6
Handtaschenraub	6	0	1	2	3	50,00%	2
Raub auf Straßen, Wegen und Plätzen	77	5	26	21	52	67,53%	25
Raubüberfälle in Wohnungen	22	0	0	2	2	9,09%	20
<b>Körperverletzung</b>	<b>2377</b>	<b>70</b>	<b>217</b>	<b>228</b>	<b>515</b>	<b>21,67%</b>	<b>1862</b>
davon							
gef.u. schw. Körperverletzung	751	31	86	99	216	28,76%	535
darunter auf Straßen, Wegen o. Plätzen	329	18	67	58	143	43,47%	186
leichte Körperverletzung	1641	43	149	139	331	20,17%	1310
<b>Freiheitsberaubung/Nötigung/Bedrohung</b>	<b>659</b>	<b>11</b>	<b>37</b>	<b>41</b>	<b>89</b>	<b>13,51%</b>	<b>570</b>
<b>Sachbeschädigung</b>	<b>696</b>	<b>49</b>	<b>134</b>	<b>100</b>	<b>283</b>	<b>40,66%</b>	<b>413</b>
davon							
auf Straßen, Wegen o. Plätzen	124	14	44	27	85	68,55%	39
<b>Diebstahl gesamt</b>	<b>2366</b>	<b>212</b>	<b>366</b>	<b>238</b>	<b>816</b>	<b>34,49%</b>	<b>1550</b>
davon							
Ladendiebstahl	1405	161	223	104	488	34,73%	917
Einbruchdiebstahl in Wohnräume	282	11	36	34	81	28,72%	201
davon Tageswohnungseinbruch	35	0	1	4	5	14,29%	30
Diebstahl in u. aus Kfz	36	0	4	8	12	33,33%	24
Diebstahl von Kfz	27	0	4	4	8	29,63%	19
Diebst. v. Mopeds und Krädern	43	0	11	12	23	53,49%	20
Fahrraddiebstahl	134	5	26	21	52	38,81%	82
Diebstahl aus Automaten	28	9	2	0	11	39,29%	17
Diebst. aus Dienst-, Büro-, Lagerräume	72	4	8	4	16	22,22%	56
Taschendiebstahl	25	0	4	9	13	52,00%	12
<b>Vermögens- und Fälschungsdelikte</b>	<b>1872</b>	<b>8</b>	<b>171</b>	<b>193</b>	<b>372</b>	<b>19,87%</b>	<b>1500</b>
davon							
<b>Betrug</b>	<b>1382</b>	<b>5</b>	<b>69</b>	<b>150</b>	<b>224</b>	<b>16,21%</b>	<b>1158</b>
davon							
Waren- und Warenkreditbetrug	538	1	9	46	56	10,41%	482
Geldkreditbetrug	4	0	0	0	0	0,00%	4
Erschleichen von Leistungen	268	2	33	44	79	29,48%	189
mittels rw. erlangter unbarer Zahlungsmittel	58	0	3	5	8	13,79%	48
Computerbetrug	38	0	6	8	14	36,84%	24
Vorenthalten u. Veruntreuen v. Arbeitsentgelt	16	0	0	0	0	0,00%	16
<b>Widerstand gegen die Staatsgewalt</b>	<b>165</b>	<b>1</b>	<b>7</b>	<b>14</b>	<b>22</b>	<b>13,33%</b>	<b>143</b>
<b>Brandstiftung</b>	<b>31</b>	<b>6</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>8</b>	<b>25,81%</b>	<b>23</b>
<b>Rauschgiftdelikte</b>	<b>660</b>	<b>3</b>	<b>78</b>	<b>112</b>	<b>193</b>	<b>29,24%</b>	<b>467</b>
<b>Gewaltkriminalität</b>	<b>920</b>	<b>37</b>	<b>112</b>	<b>134</b>	<b>283</b>	<b>30,76%</b>	<b>637</b>
<b>Umweltdelikte</b>	<b>136</b>	<b>3</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>17</b>	<b>12,50%</b>	<b>119</b>
<b>Straßenkriminalität</b>	<b>992</b>	<b>49</b>	<b>204</b>	<b>169</b>	<b>422</b>	<b>42,54%</b>	<b>570</b>

# Bereich des Kreises Ostholstein

Die Dienststellen der Schutz- und Kriminalpolizei im Kreis Ostholstein haben im Jahre 2011

## 15.492 Verbrechen und Vergehen

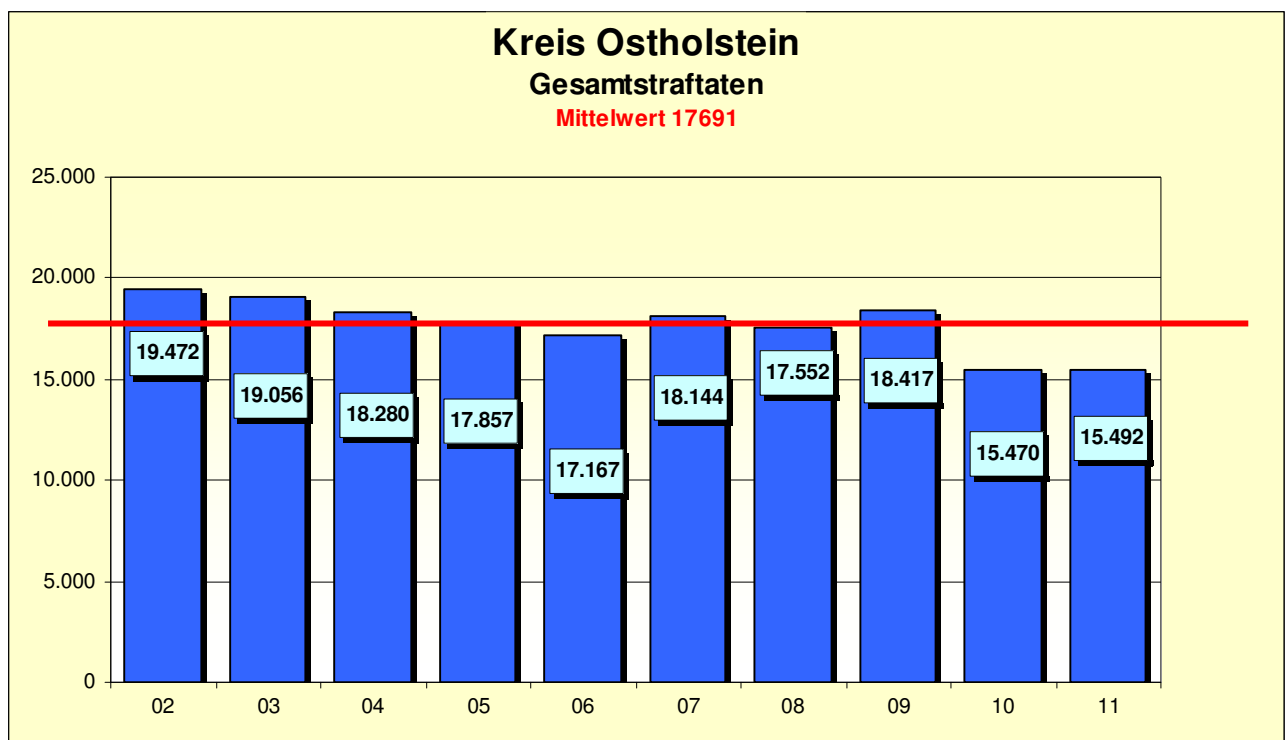
statistisch erfasst.

Dieses entspricht der Kriminalitätsbelastung des Vorjahres, da hier nur eine Zunahme von 22 Delikten zu verzeichnen ist. Damit bleibt das niedrige Kriminalitätsniveau des letzten Jahres, bei dem es zu einem 16%iger Rückgang kam, erhalten.

Auf Landesebene beträgt der Rückgang 0.82%.

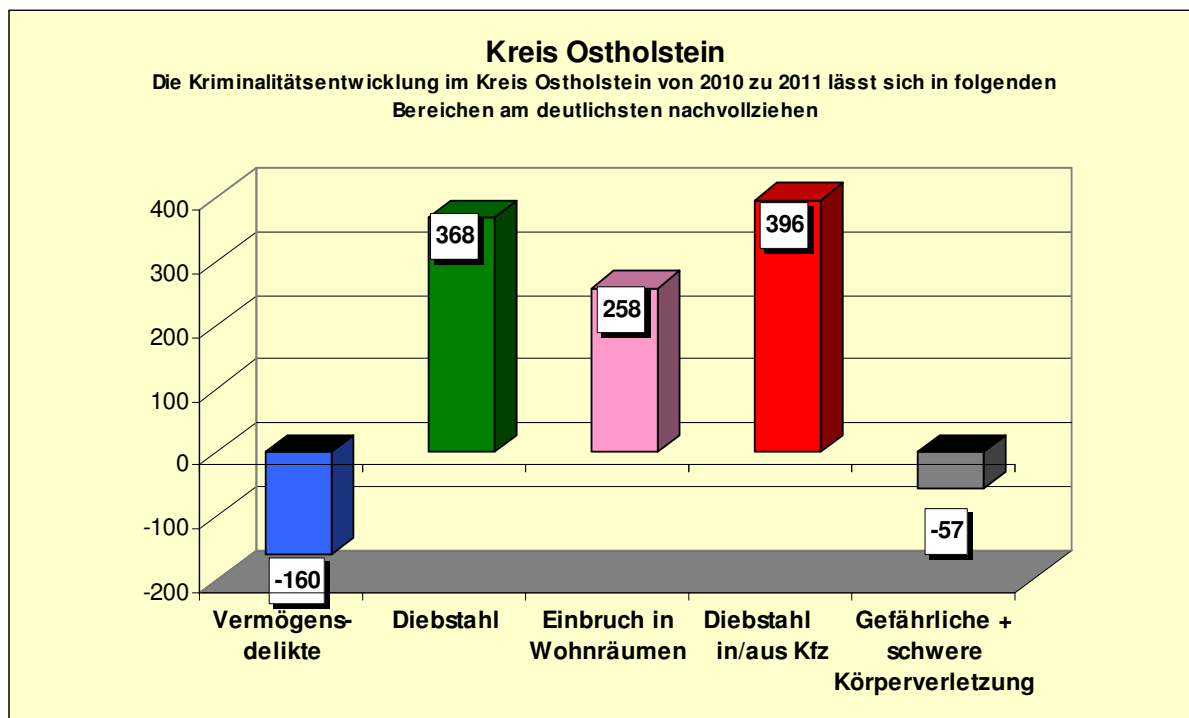
Die Aufklärungsquote entwickelte sich in Ostholstein von 49,9% **auf 48%**.

Somit liegt sie im Trend des Landes Schleswig-Holsteins von 48,2%.



Die Kriminalitätsentwicklung im Kreis Ostholstein von 2010 zu 2011 lässt sich in folgenden Bereichen am deutlichsten nachvollziehen.

Vermögensdelikte	-160 Fälle	-6,4%
Diebstahl	+368 Fälle	6,3%
Einbruchdiebstahl in Wohnräumen	+258 Fälle	62,2%
Diebstahl in/aus Kfz	+296 Fälle	48,1%
Gefährliche + schwere Körperverletzung	-57 Fälle	-15,7%





Einzelheiten der **Kriminalitätsentwicklung**  
zeigt die folgende Tabelle:

	2010	2011	Veränderung		Aufklärungsquote	
			absolut	prozen- tual	2010	2011
<b>Delikte gesamt</b>	<b>15470</b>	<b>15492</b>	<b>22</b>	<b>0,1%</b>	<b>49,9%</b>	<b>48,0%</b>
<b>Sexualdelikte</b>	<b>108</b>	<b>118</b>	<b>10</b>	<b>9,3%</b>	<b>79,6%</b>	<b>81,4%</b>
davon						
Vergewaltigung	25	24	-1	-4,0%	60,0%	84,6%
sex. Missbrauch v. Kindern	31	23	-8	-25,8%	96,8%	91,3%
<b>Rohheitsdelikte</b>	<b>1997</b>	<b>1983</b>	<b>-14</b>	<b>-0,7%</b>	<b>87,7%</b>	<b>89,4%</b>
davon						
<b>Raub</b>	<b>68</b>	<b>60</b>	<b>-8</b>	<b>-11,8%</b>	<b>51,5%</b>	<b>56,7%</b>
davon						
Raub auf Geschäfte	5	6	1	20,0%	0,0%	50,0%
Handtaschenraub	2	4	2	100,0%	50,0%	0,0%
Raub auf Straßen, Wegen und Plätzen	24	22	-2	-8,3%	33,3%	45,5%
Raubüberfälle in Wohnungen	7	2	-5	-71,4%	71,4%	100,0%
<b>Körperverletzung</b>	<b>1517</b>	<b>1523</b>	<b>6</b>	<b>0,4%</b>	<b>88,4%</b>	<b>90,2%</b>
davon						
gef.u. schw. Körperverletzung	363	306	-57	-15,7%	82,6%	85,0%
darunter auf Straßen, Wegen o. Plätzen	165	133	-32	-19,4%	77,0%	83,5%
leichte Körperverletzung	1034	1089	55	5,3%	90,8%	91,6%
<b>Straftaten gegen die persönliche Freiheit</b>	<b>412</b>	<b>400</b>	<b>-12</b>	<b>-2,9%</b>	<b>100,0%</b>	<b>91,0%</b>
davon						
Freiheitsberaubung/Nötigung/Bedrohung	409	398	-11	-2,7%	91,0%	91,0%
<b>Sachbeschädigung</b>	<b>2412</b>	<b>2373</b>	<b>-39</b>	<b>-1,6%</b>	<b>17,6%</b>	<b>19,6%</b>
davon						
auf Straßen, Wegen o. Plätzen	355	412	57	16,1%	7,3%	10,7%
<b>Diebstähle</b>	<b>5853</b>	<b>6221</b>	<b>368</b>	<b>6,3%</b>	<b>25,0%</b>	<b>21,7%</b>
davon						
Ladendiebstahl	571	569	-2	-0,4%	90,5%	85,5%
Einbruchdiebstahl in Wohnräume	415	673	258	62,2%	16,1%	33,1%
davon Tageswohnungseinbruch	78	94	16	20,5%	5,1%	14,9%
Diebstahl in u. aus Kfz	615	911	296	48,1%	11,9%	4,0%
Diebstahl von Kfz	57	66	9	15,8%	45,6%	54,5%
Diebst. v. Mopeds und Krädern	104	144	40	38,5%	20,2%	19,4%
Fahrraddiebstahl	843	930	87	10,3%	4,6%	5,9%
Diebstahl aus Automaten	75	67	-8	-10,7%	28,0%	11,9%
Diebst. aus Dienst-, Büro-, Lagerräume	240	321	81	33,8%	17,5%	17,8%
Taschendiebstahl	84	76	-8	-9,5%	8,3%	2,6%
<b>Vermögens- und Fälschungsdelikte</b>	<b>2517</b>	<b>2357</b>	<b>-160</b>	<b>-6,4%</b>	<b>73,1%</b>	<b>72,1%</b>
davon						
<b>Betrug</b>	<b>1802</b>	<b>1687</b>	<b>-115</b>	<b>-6,4%</b>	<b>77,3%</b>	<b>77,4%</b>
davon						
Waren- und Warenkreditbetrug	747	748	1	0,1%	77,9%	82,9%
Erschleichen von Leistungen	216	246	30	13,9%	98,1%	99,6%
mittels rw. erlangter unbarer Zahlungsmittel	52	55	3	5,8%	34,6%	45,5%
Computerbetrug	87	64	-23	-26,4%	51,7%	28,1%
Überweisungsbetrug	18	22	4	22,2%	22,2%	36,4%
Vorenthalten u. Veruntreuen v. Arbeitsentgelt	40	19	-21	-52,5%	100,0%	100,0%
<b>Brandstiftung</b>	<b>60</b>	<b>77</b>	<b>17</b>	<b>28,3%</b>	<b>36,7%</b>	<b>58,4%</b>
<b>Rauschgiftdelikte</b>	<b>507</b>	<b>471</b>	<b>-36</b>	<b>-7,1%</b>	<b>93,9%</b>	<b>90,4%</b>
<b>Gewaltkriminalität</b>	<b>458</b>	<b>393</b>	<b>-65</b>	<b>-14,2%</b>	<b>76,9%</b>	<b>80,7%</b>
<b>Umweltdelikte</b>	<b>252</b>	<b>254</b>	<b>2</b>	<b>0,8%</b>	<b>61,5%</b>	<b>64,2%</b>
<b>Straßenkriminalität</b>	<b>3314</b>	<b>3758</b>	<b>444</b>	<b>13,4%</b>	<b>14,4%</b>	<b>12,3%</b>

**Ermittelte Tatverdächtige 2011**

Delikte	Gesamt	Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	unter 21	proz.	Erwachsene
<b>Ermittelte Tatverdächtige gesamt 2010</b>	<b>5931</b>	<b>233</b>	<b>718</b>	<b>646</b>	<b>1597</b>	<b>26,93%</b>	<b>4334</b>
<b>Sexualdelikte</b>	<b>96</b>	<b>4</b>	<b>11</b>	<b>10</b>	<b>25</b>	<b>26,04%</b>	<b>71</b>
davon							
Vergewaltigung	23	4	1	4	9	39,13%	14
sex. Missbrauch v. Kindern	21	0	3	2	5	23,81%	16
<b>Rohheitsdelikte</b>	<b>1697</b>	<b>64</b>	<b>194</b>	<b>208</b>	<b>466</b>	<b>27,46%</b>	<b>1231</b>
davon							
<b>Raub</b>	<b>51</b>	<b>0</b>	<b>16</b>	<b>9</b>	<b>25</b>	<b>49,02%</b>	<b>26</b>
davon							
Raub auf Geschäfte	4	0	2	1	3	75,00%	1
Handtaschenraub	0	0	0	0	0	0,00%	0
Raub auf Straßen, Wegen und Plätzen	18	0	7	6	13	72,22%	5
Raubüberfälle in Wohnungen	4	0	1	0	1	25,00%	3
<b>Körperverletzung</b>	<b>1361</b>	<b>61</b>	<b>163</b>	<b>180</b>	<b>404</b>	<b>29,68%</b>	<b>957</b>
davon							
gef. u. schw. Körperverletzung	324	15	42	53	110	33,95%	214
darunter auf Straßen, Wegen o. Plätzen	158	7	29	30	66	41,77%	92
leichte Körperverletzung	979	45	126	135	306	31,26%	673
<b>Freiheitsberaubung/Nötigung/Bedrohung</b>	<b>355</b>	<b>3</b>	<b>30</b>	<b>28</b>	<b>61</b>	<b>17,18%</b>	<b>294</b>
<b>Sachbeschädigung</b>	<b>479</b>	<b>52</b>	<b>119</b>	<b>85</b>	<b>256</b>	<b>53,44%</b>	<b>223</b>
davon							
auf Straßen, Wegen o. Plätzen	66	6	17	26	49	74,24%	17
<b>Diebstahl gesamt</b>	<b>1142</b>	<b>97</b>	<b>202</b>	<b>143</b>	<b>442</b>	<b>38,70%</b>	<b>700</b>
davon							
Ladendiebstahl	469	62	71	36	169	36,03%	600
Einbruchdiebstahl in Wohnräume	158	2	31	25	58	36,71%	100
davon Tageswohnungseinbruch					0	#DIV/0!	
Diebstahl in u. aus Kfz	22	0	2	10	12	54,55%	10
Diebstahl von Kfz	33	0	10	7	17	51,52%	16
Diebst. v. Mopeds und Krädern	20	2	8	4	14	70,00%	6
Fahrraddiebstahl	58	5	17	11	33	56,90%	25
Diebstahl aus Automaten	14	0	3	3	6	42,86%	8
Diebst. aus Dienst-, Büro-, Lagerräume	57	1	12	12	25	43,86%	32
Taschendiebstahl	5	0	0	2	2	40,00%	3
<b>Vermögens- und Fälschungsdelikte</b>	<b>1315</b>	<b>7</b>	<b>62</b>	<b>120</b>	<b>189</b>	<b>14,37%</b>	<b>1126</b>
davon							
<b>Betrug</b>	<b>944</b>	<b>3</b>	<b>26</b>	<b>93</b>	<b>122</b>	<b>12,92%</b>	<b>822</b>
davon							
Waren- und Warenkreditbetrug	337	0	1	19	20	5,93%	317
Geldkreditbetrug	14	0	0	1	1	7,14%	13
Erschleichen von Leistungen	195	0	12	42	54	27,69%	141
mittels rw. erlangter unbarer Zahlungsmittel	22	2	1	5	8	36,36%	14
Computerbetrug	19	0	2	2	4	21,05%	15
Vorenthalten u. Veruntreuen v. Arbeitsentgelt	17	0	0	0	0	0,00%	17
<b>Widerstand gegen die Staatsgewalt</b>	<b>60</b>	<b>0</b>	<b>12</b>	<b>10</b>	<b>22</b>	<b>36,67%</b>	<b>38</b>
<b>Brandstiftung</b>	<b>36</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>11,11%</b>	<b>32</b>
<b>Rauschgiftdelikte</b>	<b>395</b>	<b>1</b>	<b>47</b>	<b>77</b>	<b>125</b>	<b>31,65%</b>	<b>270</b>
<b>Gewaltkriminalität</b>	<b>397</b>	<b>19</b>	<b>56</b>	<b>67</b>	<b>142</b>	<b>35,77%</b>	<b>255</b>
<b>Umweltdelikte</b>	<b>182</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>6</b>	<b>3,30%</b>	<b>173</b>
<b>Straßenkriminalität</b>	<b>460</b>	<b>27</b>	<b>89</b>	<b>100</b>	<b>216</b>	<b>46,96%</b>	<b>244</b>